

Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses mit dem Jugend- und Sozialausschuss

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.04.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:06 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesende:

Jugend- und Sozialausschuss

Beigeordnete Waltraud Friedemann
Ratsherr Lukas Lohmann
Ratsherr Paul Bieder
Ratsherr Thorsten Dinkela
Ratsherr Dr. Volker Grasemann
Ratsherr Christian Voit
Ratsherr Guido Franke

Bürgerdeputierte

Frau Nadine Meier
Herr Thomas Seifert-Kirstein
Herr Kai Friedemann
Herr Mathias Heintzel

Bau- und Grundeigentumsausschuss

Beigeordneter Andreas Behrens
Beigeordneter Peter Winkelmann
Ratsherr Thorsten Dinkela
Ratsherr Guido Franke
Ratsfrau Heike Lietz
Ratsherr Sören von Nolting (ab 17.25 Uhr)
Ratsherr Jörg Schaper

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat Herr Stellmacher
Frau Dr. Granzow
Frau Holzgreve
Frau Hering
Herr Kriegel
Herr Schwarzwälder
Herr Engelke
Herr Schrader (zugleich Protokollführer)

Außerdem anwesend

Frau Marschall (Alfelder Zeitung)

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Bau- und Grundeigentumsausschusses sowie dem Jugend- und Sozialausschuss sowie der Tagesordnung**

Frau Friedemann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Man habe sich im Vorfeld verständigt, dass sie den Vorsitz der gemeinsamen Sitzung übernehme.

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse, sowie die Tagesordnung werden festgestellt.

2. **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend.

3. **Kita Lützowstr.: Vorstellung der Planung - mündl. Bericht**

Herr Stellmacher weist einleitend darauf hin, dass die Anlieger der Kita noch in einer gesonderten Versammlung über den geplanten Ausbau unterrichtet werden.

Die Planungen seien im Übrigen eng mit den Erzieherinnen abgestimmt. Durch das Bauen im Bestand werde im Übrigen auch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet, da weniger Baumaterial transportiert werden müsse.

Herr Engelke (Leiter Bauaufsicht und Hochbauamt) erläutert anschließend anhand einer PowerPoint-Präsentation sehr ausführlich die Planungen und die aktuellen Kostenschätzungen (*Die Präsentation wird den Mitgliedern beider Ausschüsse über das Ratsinfosystem im Anschluss separat zugesandt*).

Zu den Kosten sei anzumerken, dass die Zahlen der ersten Vorstellung im November 2023 aus sog. Flächenschlüsseln ermittelt wurden. Die aktuelle Kostenschätzung basiere auf Berechnungen für die einzelnen Gewerke und sei somit genauer. Die Steigerung von 4,15 Mio. € aus 2023 zu nunmehr 4,6 Mio. € begründe sich in einer allgemeinen Steigerung des Baupreisindex sowie durch zusätzliche technische Anlagen wie eine zentrale Lüftungsanlage, die auf dem Dach installiert werde.

Die Kostenverteilung stelle sich wie folgt dar:

KfW	50.000,00 €
Landkreis	2,5 Mio. € (aufgrund des Kita-Vertrags)
Stadt	2,0 Mio. €

Zu den Kosten sei noch anzumerken, dass man natürlich die Ergebnisse der erforderlichen Ausschreibungen abwarten müsse.

Herr Stellmacher weist abschließend darauf hin, dass sich die Mehrbelastung für die Stadt auf ca. 200.000,00 € belaufen würde.

Frau Friedemann dankt Herrn Engelke nach seinem Bericht für die ausführliche Präsentation und stellt die Maßnahme im Ausschuss zur Diskussion.

Herr Franke erkundigt sich nach einem konkreten Zeitplan. Herr Engelke erklärt, dass im 3. und 4. Quartal 2025 die Entkernung des Altbaus erfolgen solle und in 2026/27 dessen Sanierung. 2028/29 sollen dann der Neubau und die Außenanlagen folgen.

Frau Friedemann hält altersübergreifende Gruppen für eine gute Lösung, auch müssten Kinder mit Förderbedarf bzw. Einschränkungen berücksichtigt werden, etwa durch Aufzüge, Rampen etc., wie hier geschehen. Auch das Thema Inklusion müsse mitgedacht werden. Herr Engelke erläutert, dass auch die Akustik für beispielsweise hörgeschädigte Kinder eingeplant werde.

Frau Holzgreve (Leiterin Amt für soziale Angelegenheiten) betont, dass bei den Planungen die gesetzlichen Vorgaben für eine integrative Kita umgesetzt wurden.

Herr Lohmann fragt, ob eine sog. „Matschschleuse“ für alle Kinder eingerichtet werde.

Herr Engelke und Frau Holzgreve bejahen dies.

Frau Lietz sieht einen Innenraum für drei Gruppen hier als sehr knapp bemessen an. Frau Holzgreve erläutert, dass man analog der Kita Hörsum geplant habe und die Fläche ausreichend sein dürfte.

Herr Lohmann erkundigt sich nach möglichen PV-Anlagen durch die großen Dachflächen. Herr Engelke erklärt, dass in dieser Kita eine Luft-Wärmepumpe eingebaut werde und das Lüftungsgerät über dem Luftraum und auf dem Altbau viel Platz brauche. Eine PV-Anlage werde daneben aber auch installiert.

Herr Franke fragt, ob Batterie-Speicher ebenfalls verwendet werden. Dies verneint Herr Engelke, da überschüssige Energie ins Netz eingespeist werde.

Herr Dinkela gibt zu bedenken, dass momentan ausschließlich mit Batterie-Speichern geplant werde, zumal auch die Preise dafür sehr niedrig seien. Wichtig sei dabei aber, dass keine Einspeisung erfolge.

Herr Engelke sagt zu, diese Thematik nochmals zu prüfen.

Am Ende der Diskussion bedankt sich Herr Stellmacher nochmals ausdrücklich beim direkten Nachbarn der Kita für dessen Zustimmung zu einer Grenzbebauung und beim Planungsbüro Evers sowie der Mitarbeiterin des Hochbauamtes, Frau Bertram, für deren hervorragende Arbeit.

Frau Friedemann schließt sich diesem Dank im Namen der Ausschüsse an. Sie bittet um Mitteilung an die Ausschussmitglieder, wenn die Versammlung mit den Anliegern terminiert werde.

Herr Stellmacher bittet abschließend um ein Votum beider Ausschüsse, dass die Planungen, wie vorgestellt, durchgeführt werden können. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

4. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Holzgreve lädt alle Anwesenden zur Veranstaltung „Alfeld Sports“ am 25. Mai (11.00 bis 17.00 Uhr) herzlich ein.

5. Anfragen

Keine.

Frau Friedemann schließt um 18.06 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Protokollführer

Der Bürgermeister